

Die
Schweiz
 in
geheimer
Mission





Zusammenfassung

Ein fünfteiliger Report über die leidenschaftlichen und faszinierenden Flitterwochen zwischen der Eidgenossenschaft und dem internationalen Geheimdienst.

Die Schweiz – Enklave der weltweiten Diplomatie, Rolls Royce der Wirtschaft, (ehemaliges) Steuerparadies – baut ihre internationale Reputation in aller Subtilität auf ein doppeltes Spiel zwischen Geheimnis und Offenheit. Als Mittelpunkt der Spionage hat sie es immer verstanden, den internationalen Agenten der Geheimdienste grösstmögliche Diskretion einzuräumen. Und sie zögerte nie, ihre Neutralität den politischen, ökonomischen und militärischen Interessen zu opfern, um den schönen Schein zu wahren.

Doch die Skandale häufen sich und der Lack bekommt Risse. Von vertraulichen Abkommen mit den amerikanischen, britischen und deutschen Geheimdiensten bis zu den aktuellen Debatten um die Telekommunikationsüberwachung, Big Data und die Herrschaft amerikanischer Internetgiganten – auf diesem grossen Schachbrett spielt die Schweiz eine Schlüsselrolle. Auch bei seiner Leugnung.

Big Data, Cyberwar, Spionage und Überwachung – diese Wortschöpfungen reflektieren die Probleme unserer vernetzten Welt von heute, deren Realität wir jedoch noch nicht recht erfasst haben. Gewiss erlaubt das Internet, weltweit das Wort ergreifen, doch es ist vor allem eine florierende Industrie. Die Schweiz ist sich dessen bewusst; das Internet ist nicht bloss ein Werkzeug der Demokratisierung, sondern insbesondere seine Überwachung stellt wirtschaftliche, sicherheits- und allgemein politische sowie militärische Herausforderungen. Seit den Fünfzigerjahren spielt das Land in diesem Ökosystem eine tragende Rolle.

«Die Schweiz in geheimer Mission» ist ein nationales, viersprachiges Projekt, das uns von Genf an die Ausläufer der Urner Alpen führt – über den Umweg Brüssel und Washington. Denn ohne diese wirtschaftlichen und politischen Interessensbeziehungen mit ausländischen Mächten wäre die Schweiz nichts. Die Dokumentation gräbt sich durch Archive und trifft auf heutige Akteure, die in dieser Geheimdienstindustrie seit Jahrzehnten die Fäden ziehen. Dieser Film ist der Lohn einer neunjährigen Vorbereitung, die die Kulissen dieses florierenden Marktes offenlegt und die Schweizer Ambiguität hinterfragt – in einer Zeit, in der unsere Demokratien in Gefahr sind.



Episode 1
«Eingeschleuste
Agenten»

Es dauerte 40 Jahre, bis der Schweiz das Geheimnis um die Ohren fliegt. 1955 unterzeichnen amerikanische Agenten und das Schweizer Unternehmen Crypto AG ein vertrauliches Abkommen, das das Ausspionieren der Kommunikationsströme von 130 Ländern auf den Weg bringt. Jahrzehntlang kooperiert eine ganze Industrie insgeheim mit dem Segen des Bundesrates und gibt damit die Neutralität des Landes auf, um ihm das Überleben zu sichern. Festnahme, Infiltrierung, Druck... Die Affäre Crypto AG ist zentral. Sie steht am Anfang vieler Partnerschaften zwischen schweizerischen Unternehmen und der NSA. Und verrät ein verkanntes Gesicht der Schweiz.

<https://vimeo.com/363489385/17fa70a398>

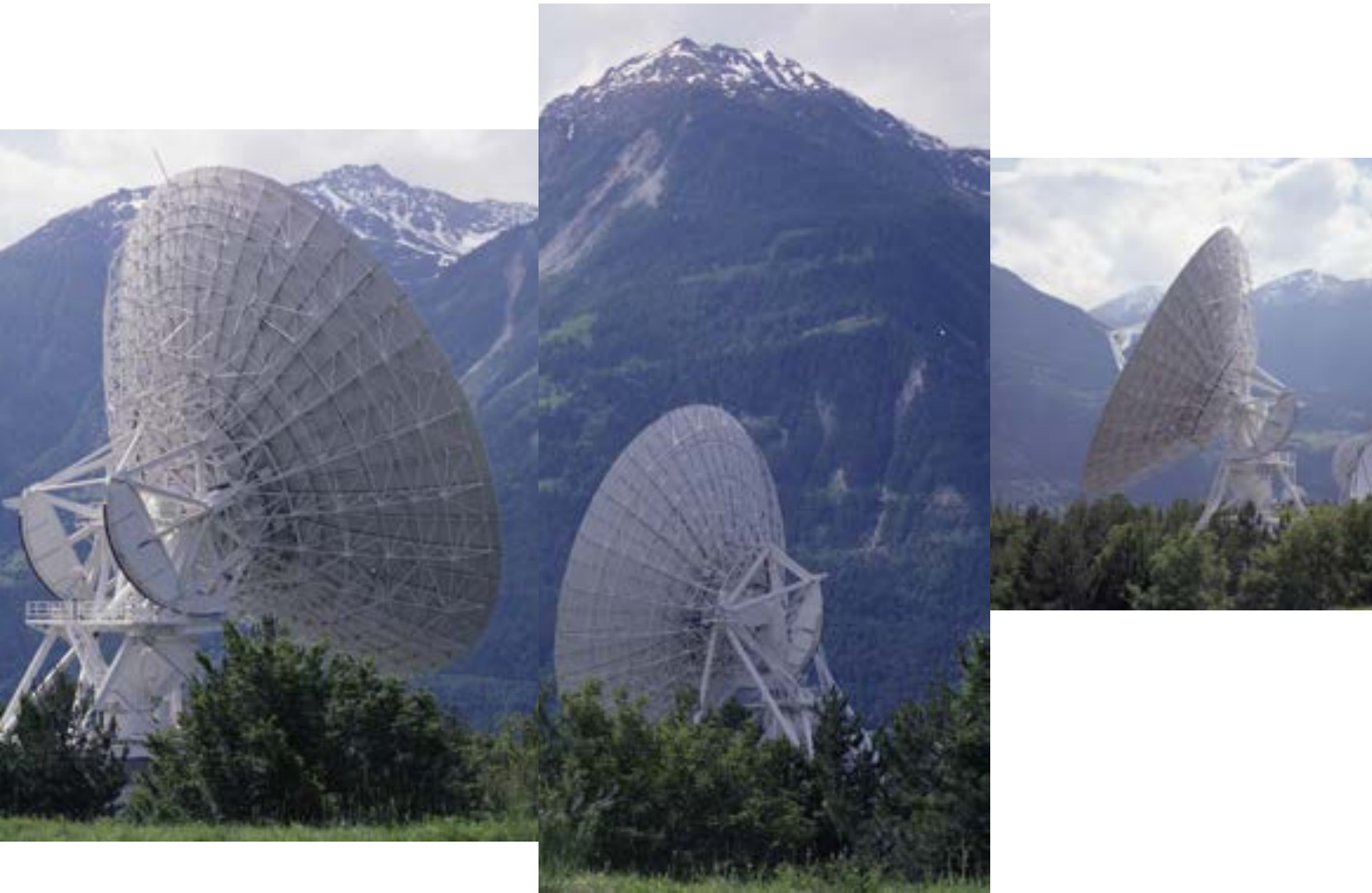


Episode 2
«Die grossen Ohren der
Eidgenossenschaft»

In Leuk betreiben Swisscom und das Eidgenössische Departement für Verteidigung einen Antennenpark für Satellitenkommunikation zwischen der Schweiz und dem Ausland. Doch unter Bundesrat Adolf Ogi wird dieser für die Schweizer Nachrichtendienste strategisch wichtige Ort im Jahr 2000 privaten Unternehmen aus dem Umfeld des amerikanischen Geheimdienstes überlassen. Und wird so das bevorzugte Einfallstor für NSA, um die Kommunikation der gesamten Welt auszuspionieren. Heute rehabilitiert diese unheimliche Saga einen zentralen Akteur der Antennen von Leuk: Swisscom.

Welches Spiel spielt die Schweiz?

<https://vimeo.com/363489155/67bf8420a0>



Episode 3
«Genf, Hauptstadt der
Spione»

Zwischen 2007 und 2009 hält sich der ehemalige NSA-Informatiker Edward Snowden in Genf auf. Er arbeitet dort wohlgetarnt für die US-Auslandsvertretung, die sich wie eine Festung gibt und über einen gewaltigen Mitarbeiterstamm verfügt: Sie ist ein bekannter Stützpunkt der US-Nachrichtendienste.

Aber die Stadt Calvins ist noch sehr viel mehr.

Verwanzte UN-Plenarsäle, versteckte Antennen in den Auslandsvertretungen sowie infiltrierte russische und amerikanische Agenten überall... In Genf spielt die Welt der Geheimdienste im Verborgenen ihre Spielchen und jagen Agenten im Team.

<https://vimeo.com/363488827/6f53968e2a>



Episode 4
**«Das Schweizer
Bunkergeheimnis»**

Online-Kauf, mobiles Telefonieren, soziale Netzwerke, smarte Technik... Das Digitale ist eine Revolution, die sich in Milliarden persönlicher Daten zusammenfassen lässt. Eine wahre Goldmine von Informationen, die es vor indiskreten Blicken zu schützen gilt. Zum Beispiel in der Schweiz.

Das Land besass alle Argumente, um der digitale Tresor der Welt zu werden. Doch die unzureichende, von 1992 stammende Gesetzgebung bei der Datensicherung ermöglicht es ausländischen Mächten, Zugriff auf sensible Daten zu bekommen. In dieser Folge über «Big Data» steht die Souveränität der Schweiz auf dem Spiel.

<https://vimeo.com/363514498/e06933432b>



Episode 5 «Krypto-Revolution»

Die Schweiz, Ort der Zuflucht und des Protests, hat sich immer für die Einhaltung der Menschenrechte eingesetzt. Im digitalen Zeitalter wird sie die Wiege einer mächtigen Untergrund-Szene von Hackern und Kämpfern für ein freies Internet. Von Zürich bis Bern diskutieren, kritisieren und klären die Aktivisten seit Jahrzehnten über die Begleiterscheinungen unserer technikbasierten Gesellschaft auf.

Sie wagt sich nun aus der Anonymität, um uns die Augen zu öffnen über die Ambiguitäten der Schweiz. Angesichts Google und Konsorten bewahrheiten sich die Befürchtungen der libertären Hacker. Was auf dem Spiel steht? Die Demokratisierung und die Manipulation von Menschen.

<https://vimeo.com/363514684/f540a15549>





La
Suisse  sous
couverture